

Pressemitteilung Sendung 227, EA. 06.08.2010

Autobahnpolizei: Großkontrolle, Teil 2

Eine der wichtigsten Aufgaben der Autobahnpolizei ist für Sicherheit auf unseren Straßen zu sorgen. Die wird nicht nur durch unangepasste Fahrweise gefährdet, sondern manchmal auch durch verkehrsuntaugliche Fahrzeuge. Bei einer groß angelegten Kontrolle der Kölner Autobahnpolizei an der A4 geht es deshalb darum Ausschau nach schwarzen Schafen zu halten. Im Mittelpunkt stehen neben der allgemeinen Beschaffenheit der Fahrzeuge die Themen Ladungssicherung und die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten.

N24 Transportwelt hat die Beamten bei ihrer Arbeit begleitet, wo sie sowohl positive als auch negative Überraschungen erlebt haben.

VW Amarok

In Amerika gehört der Pickup zum Alltag. Mit dem klassischen Pritschenwagen lässt sich alles Mögliche transportieren, von Gartenabfällen bis zum Surfboard - an der kalifornischen Küste z.B. ist das Fahrzeug gerade bei jungen Leuten Kult. Den Kultstatus, den Pick ups in den USA oder auch Asien genießen, haben sie in Deutschland noch nicht. Doch das könnte sich jetzt mit einem neuen Model auf dem Markt ändern. Der VW Amarok kann einiges transportieren, ist aber wohl eher was für Kleinunternehmer, wie z.B. Landschaftsgärtner oder einfach ein Spaßmobil. Denn der „Wolf“, das bedeutet Amarok in der Sprache der Inuit-Eskimos, wühlt sich besonders gerne durch schweres Gelände.

Truck Race Unfälle 2010

Schnelle Trucks, scharfe Kurven und jede Menge Action – das sind nur einige der Gründe, warum die Fans die Truck Race Europameisterschaft lieben. 20 Teams geben in 10 Rennen alles geben, um die begehrte Trophäe am Ende nach Hause

fahren zu können. Wenn die 1000 PS starken Boliden auf der Rennstrecke ihre Zweikämpfe ausfechten, kann es dann auch mal so richtig krachen. Schließlich will keiner der Fahrer zurückstecken und wertvolle Punkte im Kampf um die Meisterschaft verlieren.

N24 Transportwelt hat die spektakulärsten Truck Race Unfälle der Saison 2010 zusammengefasst.

Schwerlastvergleich

Wer einen Schwertransport durchführt kommt nicht ohne Genehmigung, Begleitfahrzeug und Polizei aus. Aber auch die anschließende Leerfahrt benötigt mitunter das ganze Programm, dann nämlich, wenn 41,8 Tonnen und eine Länge von 23 Meter überschritten werden. Von daher setzen Spediteure, die vorrangig Schwertransporte bis zu 120 Tonnen durchführen, auf möglichst leichte Zugmaschinen mit kurzen Radständen. Mit dem Mercedes Actros 4160, dem MAN TGX 41.680, dem Volvo FH 16-700, dem MAN TGX 41.540 und dem MAN TGA 37.530, wurden fünf dieser „Leichtgewichte“ in den Schwarzwald geschickt, um zu schauen, wer am Besten mit der schweren Last zurecht kommt.